

Einladung zum Gewerkschaftlichen Frühschoppen am Dienstag, den

1. Mai 2018,

von 11.00 bis 14.30 Uhr

vor dem „LiLaLu“, Am Markt 3, in Luckau

Die Mai-Kundgebungen in Deutschland finden dieses Jahr statt unter dem Motto „Wir stehen ein für Solidarität, Vielfalt und Gerechtigkeit“. Für Luckau treffen sich auch diesmal am 1. Mai wieder Kolleginnen und Kollegen der DGB-Gewerkschaften zu einem Treffen und Gedankenaustausch.

Mit einem eigenen gewerkschaftlichen Frühschoppen unterstützen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter der IG Metall, der GEW (Erziehung und Wissenschaft) und der ver.di (Ver-einte Dienstleistungsgewerkschaft), aus Luckau die Forderungen des DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) und laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dazu ein.

Als Mairedner begrüßen wir um 12.00 Uhr Helmut Scholz MdEP, (Fraktion GUE/NGL, DIE LINKE im europäischen Parlament).

Die Große Koalition hat sich für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einiges vorgenommen. Aber das reicht nicht. Wir wollen mehr soziale Gerechtigkeit, mehr solidarische Politik, mehr Förderung der Vielfalt. Wir werden die Bundesregierung drängen, die politischen Weichen in die richtige Richtung zu stellen: Solidarität statt gesellschaftliche Spaltung und Ausgrenzung, klare Kante gegen Rassismus und extreme Rechte.

Wir wollen, dass niemand sich fragen muss, ob der Arbeitsplatz sicher ist, ob das Geld und später die Rente reichen. Wir wollen, dass mehr Beschäftigte den Schutz von Tarifverträgen genießen, und mehr Mitbestimmung in den Betrieben und Verwaltungen. Wir wollen ein gerechtes Steuersystem, mit dem eine solide Infrastruktur und bezahlbare Wohnungen finanziert werden, und einen öffentlichen Dienst, der seine Aufgaben gut erfüllen kann. Wir wollen gute Bildung für alle Kinder. Sie haben ein Recht darauf. Rentnerinnen und Rentner sollen in Würde altern können.

Diese Koalition muss ihre Vorhaben bei der Pflege, bei der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen, bei der sachgrundlosen Befristung, bei dem Rückkehrrecht auf Vollzeit, bei den Investitionen in Bildung, Wohnungen und Infrastruktur schnell und vollständig umsetzen. Das kann aber nur der erste Schritt sein. Sie muss mutiger werden!

Niedriglöhne, Mini- und Midijobs sind keine Perspektive für die Zukunft: Schluss damit! Sie gehören abgeschafft, nicht ausgeweitet! Die Schonzeit für die Arbeitgeber ist vorbei! Überstunden und Überlastung im öffentlichen Dienst gehören abgeschafft! Wir fordern mehr Personal!

Finger weg vom Arbeitszeitgesetz – mehr Mitbestimmung der Beschäftigten bei ihrer Arbeitszeitplanung! Investiert endlich in bessere Bildung und Infrastruktur. Sofort! Eine Lohnlücke von 21 Prozent bei der Bezahlung von Frauen ist ungerecht. Beendet das! Arbeitgeber, die aus der Tarifbindung flüchten, verweigern gerechte Löhne. Verbietaet es ihnen! Reiche müssen mehr tragen als Arme – wir fordern ein gerechtes Steuersystem. Jetzt! Europa ist ein fantastisches und einzigartiges Projekt, es darf nicht scheitern. Stärkt ein soziales und solidarisches Europa!

Dafür gehen wir am 1. Mai auf die Straße – mit Dir!
Der 1. Mai ist unser Tag der Solidarität.
Wir demonstrieren gegen Krieg und Intoleranz,
Rassismus und Rechtspopulismus.

Es lädt ein der „ver.di-Arbeitskreis Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter in Luckau“

V.i.S.d.P. Andreas Köhn, ver.di FB 8, Berlin-Brandenburg